



**Siemtje Möller**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung Gute Nachrichten fürs THW

Berlin, 27.09.2019

Bezug:  
Anlagen:

### **Siemtje Möller, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 227-77785  
Fax: +49 (0)30 227-76785  
siemtje.moeller@bundestag.de

### **Wahlkreis Büro:**

St. Annen-Str. 2  
26441 Jever  
Telefon: +49 (0)4461 7485210  
siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner  
Büro:  
Silvia C. Petig, Büroleitung  
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im  
Wahlkreisbüro:  
Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am Donnerstag den Haushaltsentwurf 2020 beraten und dabei bereits eine Reihe von Änderungen für das THW beschlossen. „Dabei konnte wir zusammen mit unserem für das THW zuständigen Berichterstatter, Martin Gerster und dem haushaltspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs einen großen Verhandlungserfolg erzielen“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller. „Für das THW haben wir zunächst erreicht, dass die bereits 2019 beschlossenen Erhöhungen – entgegen der Planungen des Innenministeriums – auch in 2020 fortgeführt werden“.

Für das Technische Hilfswerk bedeutet die konkret:

- die **erhöhte Aufwandsentschädigung (800.000 Euro)**,
- die bundesweite **Kampagne zur Nachwuchsförderung (3 Mio. Euro)**
- die **Stärkung der THW-Jugend (290.000 Euro)**.
- das zusammen mit der DLRG betriebene **EU-Modul 17 (200.000 Euro)** und
- das **UN-Training Support Center (1,5 Mio. Euro)** bei der Bundesschule in Neuhausen/Fildern

„Neben dem Nachvollzug dieser Beschlüsse haben wir das THW mit den heutigen Beschlüssen erneut massiv gestärkt“, so Möller. „Nachdem wir die Ortsverbände bereits 2016 mit 8 Mio. Euro zusätzlich gestärkt haben, konnten wir die Selbstbewirtschaftungsmittel der Ortsverbände nun nochmal um 6,68 Mio. Euro erhöhen. Damit erhält jeder Ortsverband im Durchschnitt 10.000 Euro zusätzlich“. Die konkrete Aufteilung hänge, so Möller, vom Landesverband, der Helferzahl und Fahrzeugausstattung ab. „Damit stärken wir die wichtige Arbeit vor Ort und wollen einen verbesserten Dienst-, Ausbildungs- und Einsatzbetrieb ermöglichen“.



Das mit dem letzten Haushalt (2019) begonnene Beschaffungsprogramm für Notstromaggregate wird zudem fortgesetzt und ausfinanziert. Nach den ersten 100 Stück, werden mit dem Haushalt 2020 knapp 34 Mio. Euro bis 2023 zur Verfügung, so dass am Ende jedem der 668 Ortsverbände ein eigenes Notstromaggregat zur Verfügung stehen wird. Damit wird gewährleistet, dass das THW im Krisenfall selbst handlungsfähig ist und bleibt.

Zur weiteren Stärkung der Krisenfestigkeit des THW wurden mit dem Haushalt 2019 bereits 50 Stellen für die bundesweite Koordinierung zur Verfügung gestellt. Möller unterstrich: „Diesen Beschluss ergänzen wir im Haushalt 2020 mit der Beschaffung sog. „Bereitstellungsräume 500“ (BR 500). Nachdem das System bereits seit über zehn Jahren in Norddeutschland entwickelt und erprobt wurde, war bereits mit dem Regierungsentwurf zum Haushalt 2020 ein weiterer „BR 500“ für Westdeutschland geplant“. Mit dem jetzigen Beschluss sei die Beschaffung von zwei weiteren „BR 500“ für Süd- und Ostdeutschland gesichert, sodass das THW künftig bei Großschadensereignissen in allen vier Himmelsrichtungen noch besser aufgestellt ist. Zur Etablierung der dafür ebenfalls notwendigen, neuen IT-gestützten Einsatzkoordinierung stellt der Bund zudem 5 Mio. Euro bis 2024 bereit.

„Außerdem stärken wir die Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e.V., die im kommenden Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern wird mit zusätzlichen Personalmitteln und 400.000 Euro für Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Helferinnen und Helfern und deren stärkeren Identifikation mit dem THW“, betont Möller.

Fotozeile: Siemtje Möller beim Besuch des THW in Jever © THW